

Ach, Maria will ihr Leben

T. und M.: aus "Römischkatholisches Gesangbüchlein",
hrsg. von Chrysanth Joseph Bierbaum 1825, Komponist: W. Neuland

Ach, Ma - ri - a will ihr Le - ben ih - rem
Schöp - fer wie - der ge - ben, sie, von kei - ner Furcht ge -
quält, wird von Lie - bes - glut ent - seelt.

2. O, wie selig ist ihr Ende! Liebend hebt sie beide Hände zu dem Herrn, sinkt sanft und stirbt, sie, die allen Heil erwirbt.
3. O, du hast nun überwunden! Alle bangen Leidensstunden, alle Qualen sind dahin, die du trugst mit heil'gem Sinn.
4. Nun empfängst du deine Krone, siegend steigest du zum Throne: Mutter, stürb' ich doch mit dir, ich, dein Kind, wer gibt es mir!
5. Menschen, hört den Sang der Engel, seht die Jungfrau ohne Mängel, seht, wie sie zum Himmel fährt, göttlich schön und ganz verklärt!
6. "Komm, du Seligste auf Erden, komm, du wirst gekrönet werden von dem Herrscher, deinem Sohn, komm, besteige deinen Thron!"
7. Dem Allmächt'gen nächst zur Rechten ist er von uns, deinen Knechten, dir bereitet, dir zum Lohn, den dir gibt dein lieber Sohn.
8. Sei gegrüßt, Gebenedeite, durch die Gott die Welt erneute, auserwählte Mittlerin, Jungfrau, Mutter, Königin!
9. Selbst von Gott zu größten Ehren, die er keinem wird gewähren, auserseh'n, sein Eigentum, dir gebührt von allen Ruhm.
10. Jesus war in seinem Leben, Mächtige, dir untergeben.
Dir gebührt die größte Pracht, dir gebühret Ehr' und Macht!"